



TEXTLICHER TEIL

ZUM BEBAUUNGSPLAN "WIENFELD", STADTEIL MELLE-NEUENKIRCHEN

I. PRÄAMBEL

AUFGUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BUNDESHAUSEGSETZES (BBauG) I.D.F. VOM 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 10DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STADTEBAURECHT VOM 24.06.1985 (BGBl. I S. 1447) UND DER §§ 56 UND 97 DER NDS. BAUORDNUNG VOM 23.07.1973 (NDS. GVBl. S. 259), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 8 DES GESETZES VOM 05.12.1983 (NDS. GVBl. S. 281 ff) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER NDS. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESHAUSEGSETZES (DVBBauG) VOM 19.06.1978 (NDS. GVBl. S. 560) ZULETZT GEÄNDERT DURCH VERORDNUNG VOM 22.12.1982 (NDS. GVBl. S. 545) UND DES § 40 DER NDS. GEMEINDEORDNUNG I.D.F. VOM 22.06.1982 (NDS. GVBl. S. 230), HAT DER RAT DER STADT MELLE DIESEN BEBAUUNGSPLAN "WIENFELD" BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN SOWIE DEN FOLGENDEN ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN ÜBER DIE GESTALTUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN:

II. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

§ 1

INNERHALB DES ALLGEMEINEN WOHNBEZIEHES SIND IN DEN NICHT ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNVO NUR IM ABSTAND VON MINDESTENS 5,00 M ZU DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN ZULÄSSIG (§ 23 ABS. 5 BAUNVO). AUCH INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN IST DARAUF ZU ACHTEN, DASS VON DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN BIS ZU GARAGENEINFÄHRTEN EIN MINDESTABSTAND VON 5,00 M GEWÄHRLISTET IST.

III. HINWEISE

§ 2

(1) DIE FLÄCHEN INNERHALB DER IM PLAN DARGESTELLTEN SICHTDREIECKE DÜRFEN IN MEHR ALS 0,80 M HÖHE ÜBER DER FAHRBAHN DER ANGRENZENDE STRASSEN IN DER STADT NICHT ÜBERSCHREITEN (§ 6 ABS. 1 ZIFFER 25 BAUNVO).

(2) INNERHALB DER SICHTDREIECKE DÜRFEN NUR EINZELBÄUME GEPFLANZT WERDEN, BEI DENEN ÄSTE NICHT UNTER 2,50 M ÜBER GELÄNDE ANSETZEN. SONSTIGE PFLANZUNG ODER BEGRÜNUNG DARF EINE HÖHE VON 80 CM ÜBER DER FAHRBAHN NICHT ÜBERSCHREITEN.

(3) INNERHALB DER BAUBESCHRÄNKUNGSZONE IM ABSTAND VON 40 M VOM BEFESTIGTEN FAHRBAHNRAND DER LANDESSTRASSE 701 DÜRFEN WERBEANLAGEN IM BICKFELD ZUR STRASSE NICHT ERRICHTET WERDEN (§ 24 (2) NstrG).

IV. GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN

§ 3

GRUNDSTÜCKE, DIE AN DIE ÜBERÖRTLICHE STRASSE - L 701 - ANGRENZEN, SIND IN IHREN GESAMTEN GRENZEN ZU DIESER STRASSE LÜCKENLOS EINZUFRIEDEN UND IN DIESEM ZUSTAND DAUERND ZU ERHALTEN.

§ 4

SATTEL- UND WALMDÄCHER SIND MIT DEN IN DER PLANFASSUNG ENTHALTENEN DACHNEIGUNGEN ZULÄSSIG.

V. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

§ 5

ORDNUNGSWIDRIG HANDELT, WER VORSÄTZLICH ODER FAHRLÄSSIG GEGEN DIE FESTSETZUNGEN DIESER SATZUNG VERSTÖßT. DIE ORDNUNGSWIDRIGKEIT KANN MIT EINER GELDBUSSE BIS ZU 5.000,- DM GEAHNDET WERDEN (§ 6 ABS. 2 NStG).

§ 6

DIESE SATZUNG WIRD MIT DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG IM AMTSLATT RECHTSVERBUNDLICH (§ 12 BBauG).

MELLE, 20.12.1985

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR	REINES WOHNBEZIEH	GE	GEWERBEBEZIEH
WA	ALLGEMEINES WOHNBEZIEH	GI	INDUSTRIEBEZIEH
MI	MISCHBEZIEH	SO	SONDERBEZIEH (z.B. KLINIKBEZIEH)
MK	KERNBEZIEH		FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT		FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER HOCHSTGRENZE)
- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER ZWINGEND)
- 03 GRUNDFLÄCHENZAHLE, DIE GIBT AN, WELCHER ANTEIL DES BAUGRUNDSTÜCKS VON BAULICHEN ANLAGEN ÜBERBAUT WERDEN DARF (BAUNVO § 19)
- 06 GESCHOSSFLÄCHENZAHLE, DIE GIBT AN, WIEVIEL qm GESCHOSSFLÄCHE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULÄSSIG SIND (BAUNVO § 20)
- 20 BAUMASSENZAHLE, DIE GIBT AN, WIEVIEL cbm BAUMASSE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULÄSSIG SIND (BAUNVO § 21)
- 0 OFFENE BAUWEISE
- 9 GESCHLOSSENE BAUWEISE
- ED NUR EINZEL- U. DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
- H NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG
- VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- FD FLACHDACH
- SD SATTELDACH
- WD WALMDACH
- D 34-42° DACHNEIGUNG
- HAUPTRICHTUNG
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF	
--	--

VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN
- ZU- U. AUSFAHRTS-VERBOT
- FUSSWEG
- SICHTDREIECKE
- ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
- ÖFFENTLICHE GRÜNLÄCHEN, PARKANLAGE

GRÜNLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 15 BBauG

- ÖFFENTLICHE ANZUPFLANZENDE BÄUME
- ANZUPFLANZENDE STRÄUCHER
- ÖFFENTLICHE KINDERSPIELPLÄTZE
- ZU ERHALTENDE BÄUME
- KRONENBREITE DER VORHANDENEN BÄUME

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE U. GARAGEN
- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- SCHUTZSTREIFEN FÜR ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG
- 10 KV-ERDKABEL
- 10 KV-FREILEITUNG
- TRAFOSTATION
- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE DEM NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN
- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN

- NATURSCHUTZGEBIET
- LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
- WASSERSCHUTZGEBIET
- QUELLENSCHUTZGEBIET
- ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET

■ GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

- 98,50 HÖHENANGABEN
- 123 HÖHENLINIEN

NUR DIE MIT GEGENGEZEICHNETEN PLANZEICHEN SIND BESTANDTEIL DIESER PLANUNG.

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.09.85 DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.

DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 (1) BBauG AM 05.10.1985 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

MELLE, 20.12.1985



Placke
STADTDIREKTOR i.V.

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 28.10.1985). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.

DIE ÜBERTRAGUNG DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHE IST EINWANDFREI MÖGLICH.

OSNABRÜCK, 13.2.1986



Im Auftrage:
KATASTERAMT

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFS STADT MELLE/BAUZEHNAR
MELLE, 20.12.1985

Placke
STADTDIREKTOR i.V.

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.09.1985 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 a (6) BBauG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 05.10.1985 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 15.10.85 BIS 15.11.85 GEMÄSS § 2 a (6) BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

MELLE, 20.12.1985



Placke
STADTDIREKTOR i.V.

DER RAT DER STADT MELLE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 2 a (6) BBauG IN SEINER SITZUNG AM 18.12.85 ALS SATZUNG (§ 10 BBauG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

MELLE, 20.12.1985



Placke
STADTDIREKTOR i.V.

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE (AZ) VOM HEUTIGEN TAGE

AUFLAGEN MIT MASSGABEN GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 (2-4) BBauG GENEHMIGT. TEILWEISE GENEHMIGT DIE KENNTLICH GEMACHTEN TEILE SIND AUF ANTRAG DER GEMEINDE VOM GEMÄSS § 6 (3) BBauG VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.

Osnabrück, 14. MAI 1986

Landkreis Osnabrück
Der Osnabrücker
Placke
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT MELLE IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM (AZ) MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN/MASSGABEN VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

MELLE, 198

STADTDIREKTOR

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBauG AM 15.07.86 IM AMTSLATT DER Landkr. Osnabrück BEKANNTGEMACHT WORDEN.

DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 15.07.86 RECHTSVERBUNDLICH GEWORDEN.

MELLE, 23.07.1986

Placke
STADTDIREKTOR Im Auftrage

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT-GELTEND GEMACHT WORDEN.

MELLE, 198

STADTDIREKTOR

Stadt Melle

BEBAUUNGSPLAN „WIENFELD“

STADTEIL MELLE - NEUENKIRCHEN

URSCHRIFT
AUSFERTIGUNG